

Smaragd®

Fungizid in Obst und Zierpflanzen

Emulsionskonzentrat (EC)

Pfl.Reg.Nr.: 4103-901

Wirkstoffe und Wirkstoffgehalt:
100 g/l (10,6 Gew.-%) Tetraconazol

Liefereinheit und Gebindeform:
4 x 5 l

Kennzeichnung:

Gefahrenklassen: GHS07, GHS08, GHS09; Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise: H302, H304, H315, H319, H336, H411

Sicherheitshinweise: P101, P102, P261, P264, P270, P271, P280, P301+P310, P302+P352, P304+P340, P305+P351+P338, P312, P321, P330, P331, P332+P313, P337+P313, P362+P364, P391, P405, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale:
EUH401

Gebrauchsanleitung:

Breit wirksames, flüssiges Fungizid mit systemischen Eigenschaften gegen pilzliche Krankheiten im Obst und Zierpflanzenbau. Wirkt vorbeugend als auch bei beginnendem Befall bei einer Wirkungsdauer bis zu mehreren Wochen.

Anwendung: Obstbau, Apfel: Gegen Schorf und Echter Mehltau, zur Befallsminderung max. 0,4 l/ha (0,41l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche), Spritzen oder sprühen in 200–900 l/ha Wasser, Anwendungszeitpunkt: Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis von Rotknospenstadium: Blütenstiele strecken sich, Kelchblätter sind leicht geöffnet; Blütenblätter gerade erkennbar bis Beginn der Fruchtreife: sortenspezifische Aufhellung der Grundfarbe (BBCH 57-81) - bei Neubefall wiederholen. Max. Anzahl der Behandlungen: 3, Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 10. Wartefrist in Tagen: 14

Anwendung: Obstbau, Erdbeeren (Ertragsanlagen):

Gegen Weißfleckkrankheit und Erdbeermehltau, max. 0,6 l/ha, Spritzen mit 600 l/ha Wasser, Anwendungszeitpunkt: Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis; Beginn der Blüte: etwa 10% der Blüten geöffnet bis Abgehende Blüte, Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen (BBCH 61-67) - bei Neubefall wiederholen. Max. Anzahl der Behandlungen: 2, Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 7. Wartefrist in Tagen: 14

Anwendung: Obstbau, Erdbeeren (Vermehrungsanlagen)

Gegen Weißfleckkrankheit, max. 0,6 l/ha, Spritzen mit 1000 l/ha Wasser, Anwendungszeitpunkt:

Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis; Beginn der Ausläuferentwicklung:

Ausläufer werden sichtbar (ca. 2 cm lang) bis mehrere Jungpflanzen bewurzelt; ständige Neuentwicklung von Jungpflanzen (BBCH 41-49) - bei Neubefall wiederholen.
Max. Anzahl der Behandlungen: 2,
Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 7. Wartefrist in Tagen: keine

Anwendung: Zierpflanzenbau, Rosen (Freiland und unter Glas) Gegen Echter Mehltau, Sternrußtau, max. 0,5 l/ha, (Pflanzenhöhe bis 50 cm), Spritzen mit 1000 l/ha Wasser, Anwendungszeitpunkt: Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis; - bei Neubefall wiederholen. Max. Anzahl der Behandlungen:
3, Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 7. Wartefrist in Tagen: keine

Anwendung: Zierpflanzenbau, Chrysantheme
Gegen Blattflecken, max. 0,5 l/ha, (Pflanzenhöhe bis 25 cm), Spritzen mit 1000l/ha Wasser, Anwendungszeitpunkt: Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis;
Max. Anzahl der Behandlungen: 1, Wartefrist in Tagen: keine

Hinweis: Nach eigenen Erfahrungen werden bei einem frühen, vorbeugenden Einsatz, d.h. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, die besten Wirkungsergebnisse gegen Mehltau erzielt.

Pflanzenverträglichkeit:

Nach unseren Erfahrungen wird Smaragd in der empfohlenen Aufwandmenge von Apfel, Erdbeer, Rosen Chrysanthemesorten sehr gut vertragen. Spritzungen unter extremen Witterungsbedingungen werden nicht empfohlen. Siehe auch, Sonstige Auflagen und Hinweise.

Anwendungstechnik:

Ansetzen der Spritzbrühe: Brühebehälter mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen. Produkt unter gründlichem Umrühren zugeben und fehlende Wassermenge auffüllen. Die Spritzflüssigkeit unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung ausbringen.

Mischbarkeit:

Eine Wassertemperatur von unter 10°C kann die Mischbarkeit von Smaragd mit anderen Produkten beeinträchtigen. Für eventuelle negative Auswirkung von uns nicht empfohlener Tankmischungen haften wir nicht. Bei Tankmischungen grundsätzlich zusätzlich die Gebrauchsanleitung der betroffenen Produkte beachten.

Reinigung:

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche verspritzen.

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise:

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13- VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Abstandsauflagen bei Indikation Apfel: Spritzen oder sprühen.

Regelabstand: 15 m, 3 m (95 %), 3 m (90 %), 3 m (75 %), 5 m (50 %)

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Für Indikation Apfel gilt: Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Jahr und Kultur mit Pflanzenschutzmitteln, die Wirkstoffe aus der Gruppe der Demethylierungshemmer (DMI) enthalten (FRAC Code 3). Eine Berostung der Früchte ist bei empfindlichen Sorten möglich. Durch die Anwendung des Pflanzenschutzmittels kann eine Beeinträchtigung von Verarbeitungsprozessen nicht ausgeschlossen werden.

Für die Indikation Apfel und Rosen gilt: Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Für die Indikation Erdbeeren gilt: Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität der Ernteprodukte nicht ausgeschlossen werden.

Für die Indikation Chrysantheme gilt: Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Jahr und Vegetationsperiode.

Für die Indikation Rosen gilt: Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Für die Indikation Rosen und Chrysanthemen gilt: Da nicht alle in Betracht kommenden Sorten mit verschiedensten Aufwandmengen getestet werden können, muss vor dem Mitteleinsatz daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen getestet werden.

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten.

Gegebenenfalls deshalb anschließend Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden. Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder ein-

getreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 3.

Erste Hilfe Maßnahmen:

Vergiftungsinformationszentrale: Telefon 01/4064343.

Nach Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und in sicherer Position verwahren, warmhalten.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung sofort entfernen. Kontaktflächen - auch mögliche Kontaktflächen - sofort spülen und mit viel Wasser und Seife waschen. Duschen wird angeraten. Kontaminierte Kleidung entsorgen.

Nach Augenkontakt: Nach Augenkontakt über einen längeren Zeitraum sofort mit Wasser spülen. Augenlider geöffnet halten. Sofort einen Augenarzt konsultieren. Verletztes Auge schützen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Keine Speisen oder Getränke zuführen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Keine.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Im Kontaktfalle oder bei Unwohlsein nach Kontakt, medizinischen Rat einholen. Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Lagerung und Transport:

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln, unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalpackung aufbewahren. Kühl und trocken aufbewahren. Temperaturbereich: Zwischen 0°C und 30°C. Beachten Sie die nationalen Transportvorschriften für Pflanzenschutzmittel.

Hinweis für den Käufer/Gewährleistung:

Alle von uns gelieferten Waren entsprechen höchsten Qualitätsstandards und sind für die vorgeschlagenen Anwendungsfälle passend. Da wir aber keine Kontrolle über die Lagerung, Handhabung, Herstellung von Mischungen, weiters die Wetterbedingungen vor, während oder nach der Anwendung und in Folge auf die Wirksamkeit der Produkte haben, sind alle Ansprüche, auch für Folgeschäden jeder Art, ausgeschlossen. Den aktuellen Stand der Registrierungen entnehmen Sie bitte dem Pflanzenschutzmittelregister des BAES (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH) unter <http://psmregister.baes.gv.at/psmregister>.

Hersteller, Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Gowan Italia S.r.l.
Via Morgagni 68
48018 Faenza (Ra)
Italia